

Zeitschrift:	Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber:	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band:	67/68 (1916)
Heft:	16
Artikel:	Kaufhaus der Gebr. Hess A.-G. in Biel: Architekten Moser & Schürch in Biel
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-33087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sind auf der Lokomotive fünf Bremsen vorhanden, nämlich:

1. Eine sechsklötzige Bremse auf die drei gekuppelten Reibungssachsen, die von Hand oder durch die Vakuum-Bremszylinder geschlossen werden kann. Das Uebersetzungsverhältnis für die Vakumbremse ist 10,2-fach, für die Handbremse 885-fach.
2. Zwei getrennte Zahnradbremsen, von denen je eine durch den Führer oder durch den Heizer mittels Kurbel bedient wird, und die mit grauguss-gefütterten Bremsbändern auf die Rillenbremsscheiben wirken.
3. Eine Repressionsbremse, wie sie bei allen Zahnradbremsen üblich ist. Diese Bremse ist in Bezug auf Regulierbarkeit und Wirksamkeit besonders vorteilhaft, wenn die Maschine auf Zwillingswirkung umgestellt ist. Sie ist anwendbar bis auf ein Minimalgefälle von 25 %. Als Zug- und Stossvorrichtung ist jene der Rhätischen Bahn angenommen worden, die auch für die Schöllenbahn, deren Rollmaterial ebenfalls nach Graubünden und ins Wallis übergehen soll, massgebend war.

Nachstehende Tabelle gibt noch die Fahrgeschwindigkeiten für ein gezogenes Gewicht von 60 t auf den verschiedenen Steigungen:

Steigung:	Max. Geschwindigkeit:
0 bis 20 %	40 (45) km/h
20 " 40 %	40 bis 28 km/h
40 " 60 %	20 km/h
60 " 70 %	20 bis 18 km/h
70 " 80 %	18 " 16 km/h
80 " 90 %	16 " 15 km/h
90 " 100 %	15 " 14 km/h
100 " 110 %	14 " 13 km/h

Die Zugkraft am Haken beträgt 650 bis 12300 kg.

S. A.

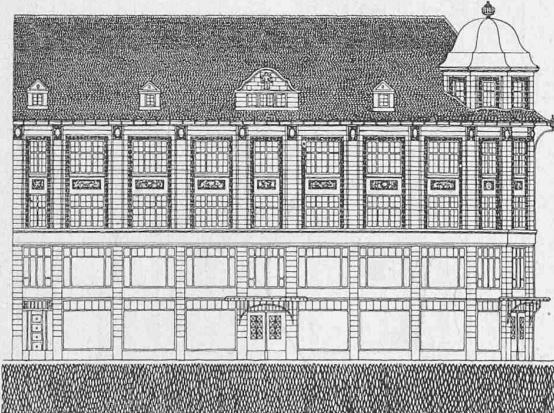


Abb. 4. Fassade an der Nidaugasse. — Masstab 1:400.

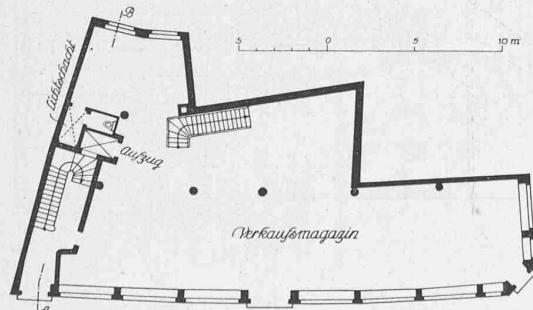


Abb. 2. Grundriss des Kaufhauses Gebr. Hess A.-G.

Abb. 5 (rechts nebenan). Eingang an der Nidaugasse.

Architekten Moser & Schürch in Biel.

Kaufhaus der Gebr. Hess A.-G. in Biel.

Architekten Moser & Schürch in Biel.

(Mit Tafeln 26 und 27.)

An Stelle dreier alter Häuser, auf sehr beengtem Raum, rings von Brandmauern umgeben, die in ganz bedenklichem Zustand teilweise bis 1 m ausser Senkel waren, haben die Architekten dieses Geschäftshaus in zwei Bauperioden errichtet. Einteilung und architektonischer Aufbau gehen aus den Zeichnungen und Bildern hervor; der Dachstock dient als Lagerraum. Ueber einem Sockel aus Labrador-Granit erheben sich die Fassaden in Hauerivestein mit Backsteinhintermauerung; die dekorativen Skulpturen stammen von Bildhauer Hubacher in Bern. Die brunnenartige Foundation (unter Grundwasserspiegel) und die Innenkonstruktionen sind Eisenbeton. Bei 5374 m³ Inhalt von Kellerböden bis Kehlgäbel erreichten die Baukosten 34,45 Fr./m³.

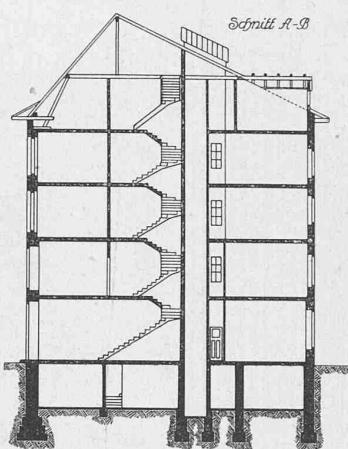


Abb. 3. Schnitt 1:400.

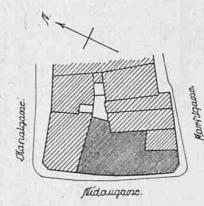
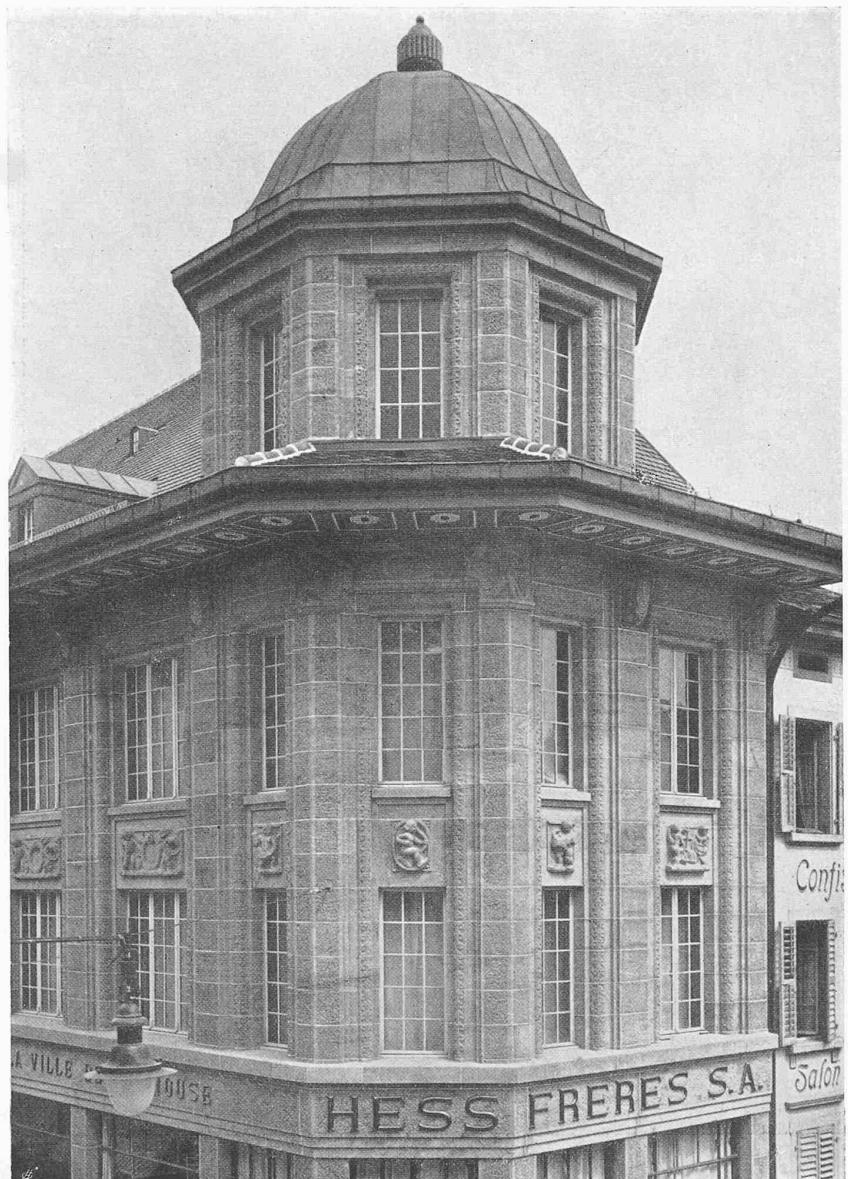


Abb. 1. Lageplan 1:2000.





KAUFHAÜS GEBRÜDER HESS A.G. IN BIEL

ARCHITEKTEN MOSER & SCHÜRCH IN BIEL

DETAIL VON DER ECKE
NIDAU- U. MARKTGASSE



KAUFAUS GEBRÜDER HESS A.G. IN BIEL

ARCHITEKTEN MOSER & SCHÜRCH IN BIEL

DETAIL DER FASSADE
AN DER NIDAUGASSE